

Rettungseinsätze – Rettung von Kränen

Bauteile von Kränen

- Chassis
- Turm (Stahlkonstruktion - Gittermast)
- Ausleger mit Rollen
- Leiter
- Aufzug
- Kabine

Festpunkte

- Kabine
- Ausleger
- Leiter

Gefahren im Einsatz

- Absturz
- Elektrizität
- Instabile Konstruktion
- Verhalten des Verletzten (schwere Verletzung, psychischer Zustand ...)
- Fall von Ausrüstungsteilen
- Wetter (Wind, Regen, Kälte)

Sicherheitshinweise

- Stromversorgung abschalten
- Kran gegen Bewegung sichern
- Einsatzgebiet markieren
- Zutritt von Unbefugten unterbinden (besonders unter dem Kranausleger)
- Kranausleger in Windrichtung ausrichten

Einsatzvorbereitung

- Standorte von Kränen feststellen
- Kranmodelle
- Ansprechpersonen für Kran (Techniker)
- Verschiedene Einsatzvarianten festlegen
- Ausbildung und Übungen unter realen Bedingungen

Personal

- Rettungstrupp (Führer, 2 Retter) mit Spezialausrüstung
- Mannschaft zur Sicherung der Einsatzstelle und Unterstützung der Spezialretter

Ausrüstung

- Dynamikseile, Statikseile
- Abseilvorrichtung
- Gurte, Rettungsdreieck oder Rettungsschlinge
- Helme, Messer
- Schlingen, Karabiner, HMS Karabiner, Abseilachter

Taktische Einsatzvarianten

1. Rettung von Kränen über Drehleitern oder Gelenkmastbühnen

Abhängig von

- Aufenthaltsort des Verletzten (Höhe)
- Einsatzmöglichkeit von Drehleitern oder Gelenkmastbühnen
- Wetter

Vorteil

- Kein Einsatz von Spezialrettungsgruppen nötig
- Geschwindigkeit des Einsatzes
- Weitgehender Ausschluss menschlichen Versagens während der Rettung

Ablauf

- Ankunft an der Einsatzstelle und Instellungbringen der Drehleiter / Gelenkmastbühne
- Anleitern zum Aufenthaltsort des Verletzten
- Überführen des Verletzten in den Korb oder auf die Leiter, Stabilisierung des Verletzten (Behandlung der schwersten Verletzungen ...)
- Verbringen zum Boden (Erste Hilfe ...)

Bilder





2. Rettung von Kränen mittels Hubschrauber

Abhängig von

- Wetter und Zeit (nach Sonnenuntergang nicht möglich...)
- Standort und Höhe von Gebäuden in der Nähe des Krans
- Mentaler Zustand des Verletzten („Ich will nicht gerettet werden!!!“)

Vorteile

- Vorsteigen und Herstellen von Festpunkten ist nicht nötig
- Sehr schnelle Rettung möglich
- Unmittelbarer Transport des Verletzten von der Unfallstelle ins Krankenhaus möglich

Ablauf

- Ankunft des Hubschraubers
- Ablassen zum Verletzten
- Eigensicherung des Retters auf dem Kran, Abflug des Hubschraubers
- Stabilisierung des Verletzten (Erste Hilfe)
- Positionierung des Verletzten im Rettungsdreieck oder in Trage
- Ankunft des Hubschraubers, Retter klinkt sich und den Verletzten am Rettungsseil des Hubschraubers ein
- Abflug des Hubschraubers

3. Rettung von Kränen durch Spezialrettungsgruppen

Abhängig von

- Ausbildung der Spezialrettungsgruppe
- Technische Ausrüstung (Seillänge)
- Zustand des Krans (Stabilität, Korrosion ...)
- Aufenthaltsort des Verletzten
- Wetter
- Nähere Umgebung des Krans (Technische Einrichtungen, Gebäude ...)

Vorteil

- Weniger Beschränkungen als bei den vorstehenden Einsatztaktiken
- Unabhängiger von Wetter und Umweltbedingungen

Ablauf

- a) Rettung aus der Kabine (meistens ist der Kranführer nach elektrischem Schock oder Zusammenbruch zu retten)
- b) Rettung vom Ausleger (meistens sind Zivilisten zu retten, da entweder geistig verwirrt, betrunken, o.ä.)

A. Rettung aus der Kabine

Ablauf

- Vorstieg unter Eigensicherung zum Aufenthaltsort des Verletzten (Leiter im Kran oder über Streben)
- Stabilisierung des Verletzten in der Kabine (Erste Hilfe)
- Positionierung des Verletzten im Rettungsdreieck oder in Trage
- Herstellung eines Systems von Festpunkten an der Krankonstruktion (mehr als 2 unabhängige Festpunkte für die gesamte Abseilausrüstung)
- Ablassen des Verletzten oder passives Abseilen des Retters mit dem Verletzten. Auch eine Schrägabseilung (Seilbahn) ist möglich.

Bilder





B. Rettung vom Ausleger

Ablauf

- Vorstieg unter Eigensicherung zum Aufenthaltsort des Verletzten (Leiter im Kran oder über Streben)
- Stabilisierung des Verletzten im Ausleger (Erste Hilfe)
- Positionierung des Verletzten im Rettungsdreieck oder in Trage
- Herstellung eines Systems von Festpunkten an der Krankonstruktion (mehr als 2 unabhängige Festpunkte für die gesamte Abseil-ausrüstung)
- Ablassen des Verletzten oder passives Abseilen des Retters mit dem Verletzten. Auch eine Schrägabseilung (Seilbahn) ist möglich.

Bilder



